

Protokoll des Elternratstreffens am 2. März 2023 (19.30-21.45Uhr)

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen	Wer / Wann
1	Begrüßung, Anwesenheit, Protokollführung	Britta Moers begrüßt die anwesenden Eltern und Lehrkräfte und entschuldigt Frau Lindenau und Herrn Wilken, die krankheits- bzw. berufsbedingt nicht am heutigen Treffen teilnehmen können Anwesenheit: siehe Liste im Anhang Protokoll: Rolf Schmolling	
2	Bericht der Schulleitung	Entfällt wg. Krankheit ebenso der Tagesordnungspunkt Pilotierung	
3	Konfliktmanagement und Amt des Vertrauenslehrers	Herr Schmerkotte (Beratungslehrer) und Herr Steen (Abteilungsleitung Oberstufe) informieren über den Status quo am Gymnasium Altona: Stufen des Konfliktmanagements: <ul style="list-style-type: none"> - direkte Kommunikation, z.B. mit Lehrkraft (Eltern/Schüler) - Hinzuziehen der Klassenleitung - Abteilungsleitung - Schulleitung Beratungslehrkräfte: <ul style="list-style-type: none"> - Beratungslehrerkräfte sind keine „Verbindungslehrkräfte“ (früher „Vertrauenslehrer“). Letztere werden von der Schülerversammlung für ein Jahr gewählt und sind normalerweise nicht ins Konfliktmanagement eingebunden - Voraussetzung: zweijährige Weiterbildung, Schwerpunkt Gesprächsführung, offenes Angebot für alle Schulangehörigen (SchülerInnen, Lehrkräfte oder Eltern) - Sie gewährleisten sehr weitgehende Vertraulichkeit - werden z.Zt. in der 5. Klasse vorgestellt - werden i.d.R. nur in Absprache mit Betroffenen aktiv - Aktuell fungieren Frau Stähr und Herr Schmerkotte als Beratungslehrkräfte - primär moderierende Rolle 	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen	Wer / Wann
		<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Gesprächsangebot über einen längeren Zeitraum - Beispiele aus dem letzten Halbjahr: <ul style="list-style-type: none"> o ProfilsprecherInnen (stellvertretend) betr. „Notengebung“ → Moderiertes Gespräch mit Lehrkraft o Lehrkraft betr. belasteter Atmosphäre in einem Kurs → Begleitetes Gespräch mit Kurs o Mutter eines jüngeren Schülerin betr. Notengebung → Gespräch zu viert - wird viel nachgefragt, vglw. gute Ausstattung (1 Beratungslehrer auf 500 SchülerInnen) - hoher Zeitbedarf <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befasste sich primär mit Hemmschwellen im Zugang - Angst und Sorge, Konflikte offen zu legen, im Kontext eines Machtgefälles hin zur Lehrkraft - längere Diskussion im Kontext von Bewertungen und dem System „Noten“ - Resignation und fehlendes Vertrauen in das System Schule „bringt das was?!“ von Seiten der SchülerInnen - Vertraulichkeit von Seiten des Beratungslehrers mit Grenzen im Kontext von Straftaten und Kindeswohlgefährdung - Vertraulichkeit von Seiten des Beratungslehrers mit Grenzen im Kontext von Straftaten und Kindeswohlgefährdung <ul style="list-style-type: none"> o Bieten Fortbildungen an für das Kollegium (z.B. Mobbing, Kindeswohlgefährdung) o Notwendigkeit für Elterneinverständnis bei regelmäßigen Gesprächen o Hinzuziehung des psychologischen Dienstes möglich o können auch z.B. von Klassenleitungen auf Gesprächsbedarf aufmerksam gemacht werden o regelmässiger Austausch mit den Abteilungsleitungen und dem psychologischen Dienst - Fazit: Konsens, dass es sinnvoll wäre, wiederholt auf die Tätigkeit der Beratungslehrer aufmerksam zu machen 	
4	Bericht aus dem Kreiselternerat (KER)	<p>Susan Smollich berichtet vom letzten Kreiselternerat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagte in der Max-Brauer-Schule - wichtig: Alleskönnerschule, Austausch zur Pilotierung 	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen	Wer / Wann
		<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung Campusschule Kieler Strasse, hat bereits viele Anmeldungen, offenes Konzept, Stadtteilschule mit Gymnasialem Zweig - Bericht der Schulaufsicht, insgesamt mit der Anmeldelage zufrieden, aber z.B. habe die Max-Brauer-Schule vielen Schülern absagen müssen - IVK-Klassen würden teilweise in den normalen Schulbetrieb überführt, gleichzeitig erfolgten jetzt schon Anfragen wegen SchülerInnen, die nach dem großen Erdbeben aus der Türkei nach Deutschland kommen wollten, werden nach Bedarf weitergeführt, aktuell nicht absehbar; Basisklassen für nicht alphabetisierte Kinder - Bildungspläne, Umsetzung in Testphase, lt. Behörde sehr unterschiedlich 	
5	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> - Nächster ER-Termin 4.4.2023, der darauffolgende Termin wird auf den 2.5.2023 verschoben - Der Elternratsvorstand stellt noch einmal klar, dass der Elternrat nur Mitteilungen mit unmittelbarem Schulbelang weiterleitet (Beispiel der Spendenaufruf des Schülerrates) und es keine Verpflichtung gibt, über den Rahmen der schulöffentlichen Veranstaltungen hinaus ein Forum zu bieten! - in Bezug auf die Krankmeldungen wird klargestellt, dass nicht generell eine Krankschreibung vom Arzt notwendig sei, außer unmittelbar vor Ferienbeginn - Die Schule kann ggf. eine Attestpflicht aussprechen - Es soll weiter über das Schulbüro telefonisch krankgemeldet werden, ggf. für jeden Tag einzeln, Krankmeldung für mehrere Tage möglich. Der Frage, ob nicht doch eine digitale Krankmeldung möglich wäre, wird noch einmal nachgegangen 	
	Teilnehmende	- Siehe Anwesenheitsliste	

